

Märchen und Geschichten aus der arabischen Welt

Von Karawanen, Wüsten und Oasen

Foto: Wolfgang Pfensig/pixelio

In 800 Veranstaltungen an 300 verschiedenen Orten wurde erzählt, gelesen, gespielt, gelacht, musiziert und getanzt. Die 26. Berliner Märchentage sind das größte Märchenfestival der Welt. Im November 2015 wehte leichter Wüstensand, der sich auch an der Brillat-Savarin-Schule in Berlin sammelte, passend zu dem Motto „Märchen und Geschichten aus der arabischen Welt“.

Einstimmung mit orientalischem Tee und Tanz

Eine besondere Veranstaltung anlässlich der Berliner Märchentage ist die Bankettveranstaltung der Brillat-Savarin-Schule in Berlin. Im Foyer der Schule wurden die Gäste von Lehrern und Schülern mit orientalischem Tee empfangen. Für alle Neugierigen lag am Empfang die **Gastronomie Praxis** zum Schmökern und Mitnehmen aus. Eine gelungene Tanzeinlage sorgte für eine magische Atmosphäre. Schulleiter Rudolf Enste begrüßte die Gäste und gab einen Einblick in die arabische Märchenwelt. So erfuhren sie, dass in arabischen Märchen – anders als in den deutschen Märchen – auch mal das Böse siegen kann.

Kulinarische Herausforderung

Für die Koch-Auszubildenden war das Motto der Märchentage eine besondere Herausforderung. Ein Jahr



lang setzten sie sich mit dem Thema auseinander und stellten fest, dass es einige Hürden zu nehmen gab. Ein Stolperstein war beispielsweise die Religion. Gerichte mit Schweinefleisch stehen somit nicht auf dem Speiseplan. Zusammen mit ihren Lehrern meisterten die angehenden Köche auch diese Aufgabe und erarbeiteten ein hervorragendes Fünf-Gänge-Menü.

Weitere Unterstützung bekamen die Köche von den Restaurantfach- und Hotelfachschülern. Die Restaurantfachklassen übernahmen die Planung und die Hotelfachklassen wagten sich mit viel Respekt an die Durchführung des Service.

Märchenhafte Bankettveranstaltung

Nachdem die Gäste die prunkvoll gestaltete Mensa und die märchenhaft – und fachlich korrekt – einge-

deckten Tafeln bewundert haben, ging die kulinarische Geschmacksreise los. Der Wein wurde präsentiert und das Amuse Gueule serviert. Einen Einblick in den reibungslosen Ablauf während des Anrichtens erhielten die Anwesenden via Videoübertragung. Zwischen den Gängen entführte die Märchenerzählerin die Gäste in die Welt der Märchen aus „Tausend und einer Nacht.“



Das Menü im Überblick

Spinat-Walnusstörtchen in Filoteig



Falafelvariation, Minzjoghurt, Tabouleh, gegrillte Zucchinirollchen, Hummus von roten Linsen



Safran-Fenchelsuppe mit Miesmuscheln, Seesunge, Riesengarnele



Pochierte Perlhuhnbrustroulade, Dukkasoße, gedünsteter Spinat, Kürbisgnocchi



Sorbet von Wassermelonen mit Rosenblütenwasser und von grünen Äpfeln



Gebratener Lammrücken mit Gewürz-Nusskruste, Granatapfelsoße, glasierte Aubergine, Zucchini, Paprika, Kichererbsenpüree



Joghurteis mit Baklava, Orangen-Feigen-Kompott, süßes Pesto, Sesamkrokant





Foto: Kathleen Volland

Großer Applaus für alle Beteiligten

Zum Abschluss des gelungenen Abends wurden alle beteiligten Auszubildenden entsprechend gewürdigt. Ein besonderer Dank ging dabei an die Küchenbrigade. Darüber hinaus wurden die besten Tafeln in der Kategorie Tischdekoration prämiert.

Ein weiterer Dank ging unter anderem auch an den Directa Fachverlag. Alle mitwirkenden Köche erhielten das Prüfungsbuch „Fit im Beruf Koch/Köchin ganz praktisch“. Die fulminante Veranstaltung zu den 26. Berliner Märchentagen an der Brillat-Savarin-Schule war für alle Gäste und Mitwirkenden ein erfolgreiches Erlebnis, das noch lange nachklingen wird.



Foto: Kathleen Volland



Foto: Kathleen Volland



Foto: Kathleen Volland



Märchenland e.V.

Im Jahr 2004 haben Silke Fischer und Monika Panse Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur gegründet, um das Kulturgut Märchen wieder in das Bewusstsein unserer Gesellschaft zurückzubringen. Es ist das einzige Zentrum seiner Art in Deutschland und versteht sich als eine Institution für das traditionsgebundene und literarische Genre der Märchen, Sagen und Geschichten. Märchenland organisiert jedes Jahr europaweit mehr als 1.500 Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene.

Es bewahrt das Märchen als Weltkulturerbe und bringt universelle Märchenbotschaften in aktuelle Diskussionen ein. Ebenso bewegt Märchenland Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Medien, sich gemeinsam für die Kinder- und Jugendkultur in Deutschland zu engagieren. Am Wohn- und Schaffungsort der bedeutendsten Märchensammler der Welt, der Brüder Grimm, hat Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur seinen Sitz.